Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

Bezirk Mitte
MOR-GB2.111

Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Mitte
bag-mitte.dir@muenchen.de
An den BA 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
Herr Blaser

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			19.03.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Durchfahrtsperre („Stöpsel“) am Beginn der Thalkirchners Straße von der Fliegenstraße bis zur Müllerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08671 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Sehr geehrter Herr Blaser,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 10.02.2026 wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Es wird beantragt, die Thalkirchner Straße zwischen Fliegen- und Müllerstraße mit Verkehrszeichen 250 – Verbot für Fahrzeuge aller Art mit Zusatz „Radfahrer frei“ zu kennzeichnen. Somit soll die Thalkirchner Straße zwischen Fliegen- und Augsburger Straße als Einbahnstraße in Richtung Süden und für Radfahrer in Gegenrichtung frei angeordnet werden. Eine Befahrbarkeit des nördlichen Abschnitts der Thalkirchner Straße für Sonderfahrzeuge sowie für Anlieger der Tiefgarage ist weiterhin vorzusehen. Der Taxistand soll in die Müllerstraße verlegt werden. Zu Ihrem Antrag teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Mit dem BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01558 vom 19.01.2021 baten Sie die Verwaltung bereits zu prüfen, wie der Raum an der Einmündung der Thalkirchner Straße in die Müllerstraße so umgestaltet werden kann, dass er für Fuß- und Radverkehr übersichtlicher und sicherer wird. Konkret sollten folgende Punkte beurteilt werden:

- Verlegung des Taxi-Standplatzes in die Müllerstraße
- Vergrößerung der Mittelinsel bzw. sinnvolle Verbindung dieser mir der Geh- und Radwegfläche
- Optimierung des Radverkehrs von der Thalkirchner Straße in die Blumenstraße

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Nicht Gegenstand dieses Antrags war die Prüfung eines Durchfahrtsverbots für den motorisierten Individualverkehr (MIV).

Das Mobilitätsreferat hat aus Anlass des BA-Antrags von 2021 umfassende Prüfungen veranlasst und diverse Abstimmungsgespräche geführt. Im Ergebnis hat die Stadtverwaltung eine Einigung mit der Taxi München eG erzielt hinsichtlich einer Verlegung der Taxi-Stellplätze in die Müllerstraße. Die Verlegung wird im Zuge einer Umgestaltung der Platzfläche erfolgen.

Ferner hat das Mobilitätsreferat verschiedene Planungsvorschläge für eine neue Raumaufteilung der Verkehrsflächen entwickelt und Ihnen im letzten Jahresgespräch am 15.07.2025 sowie zum Ortstermin am 15.01.2026 zur Diskussion unterbreitet. Ziel und Gegenstand dieser Planungen sind gesicherte Radverkehrsführungen, die Schaffung von besseren Querungsmöglichkeiten für zu Fuß Gehende sowie die Entsiegelung und nachhaltige Begrünung von öffentlichen Flächen in diesem Einmündungsbereich. Ebenso steht der Erhalt der vorhandenen Bäume im Fokus. Grundsätzlich kann eine Inangriffnahme einer Neugestaltung dieses Abschnitts der Thalkirchner Straße frühestens nach Abschluss der Baumaßnahmen am U-Bahnhof Sendlinger Tor sowie am Sendlinger Tor Platz erfolgen.

Sobald das Mobilitätsreferat eine Rückmeldung von Ihnen in Abstimmung mit dem BA 1 zu den dargestellten Planungsvorschlägen erhält, wird es die Planungen fortführen und konkretisieren. Im weiteren Verlauf wird auch das Baureferat einbezogen, welches konkrete Vorschläge hinsichtlich der Platzgestaltung, Begrünung, Schaffung von Sitzgelegenheiten und Radabstellanlagen entwickeln wird.

Die Prüfung und Beurteilung einer Sperrung des oberen Abschnitts der Thalkirchner Straße für den Durchgangsverkehrs sowie einer Einbahnstraßenregelung zwischen Fliegen- und Augsburgerstraße kann in das bereits laufende Projekt integriert werden. Dafür wird das Mobilitätsreferat in 2026 zunächst Verkehrserhebungen veranlassen. Aufbauend auf dieser Datengrundlage können die vorliegenden Planungen zur Umgestaltung des Einmündungsbereichs eventuell um modale Filter erweitert werden. Diesbezüglich werden sowohl verkehrsrechtliche als auch bauliche Maßnahmen geprüft.

Die Umsetzung sämtlicher (auch der bereits laufenden) Planungen steht dabei unter dem Vorbehalt entsprechend verfügbarer, investiver Haushaltsmittel. Aufgrund der aktuell prekären Haushaltslage ist hierfür keine zeitliche Prognose möglich.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Team Bezirksmanagement Mitte
MOR-GB2.111

[LHM-Schutzbedarf: 2]